

*Ausflug ins Neandertal-Museum
am 16.9.2014*

Am Dienstagmorgen um 8.00 Uhr machten wir uns mit einem Reisebus auf den Weg zum Neanderthal.

Einmal verfuhr sich der Busfahrer, aber dann kamen wir heil am Museum an.

Da wir noch etwas Zeit hatten bevor unser Workshop los ging, machten wir einen kleinen Rundgang zu den Wildgehegen. Die Pferde waren sehr neugierig und ließen sich sogar streicheln.

Danach ging unsere Klasse zu einem tollen Workshop in die Steinzeitwerkstatt. Es ging um Knochen. Wir haben uns ein Skelett, Skeletteile, Schädel (von Tieren, Neanderthalern und einem noch nicht geborenen Baby) angeguckt und Merkmale kennengelernt, mit denen man Funde von Menschen Mann und Frau zuordnen kann .

Zum Ausprobieren verteilten wir uns auf mehrere Tische. Wir bekamen mehrere Knochen und Schädel und untersuchten sie nach Merkmalen, ob es überhaupt ein Mensch war, wie alt derjenige gewesen sein konnte, was für ein Knochen es ist, ob er männlich oder weiblich war, und wie groß er war, konnten wir ausrechnen. Am Ende hat jede Gruppe ihre Knochen vorgestellt.

Nach dem Workshop gingen wir ins Hauptgebäude des Museums, da wir zu einer Führung angemeldet waren.

Zu Beginn bekamen wir alle Kopfhörer um den Museumsführer besser zu verstehen, der hatte ein Mikrofon. Der Führer war ein Mann, der uns durch das Gebäude führte und Archäologe ist. Er zeigte uns viele tolle Sachen. Wenn wir etwas fragen oder sagen wollten, gab er uns einfach das Mikrofon. Trotzdem war er überrascht, wie viel unsere Klasse über die Neanderthaler schon wusste. Sehr interessant war es, als uns der Mann einen Feuerstein und ein paar Steinwaffen des Neandertalers gab. Er zeigte uns auch, wie das Feuerschlagen funktioniert, und tatsächlich sah man viele kleine Funken sprühen.

Aber dem einen oder anderen haben bestimmt auch noch andere Sachen gut gefallen.

Am Ende bedankten wir uns und guckten uns noch etwas an oder kauften uns ein kleines Andenken.

Um ungefähr 13.50 Uhr machten wir uns nach einer langen Zeit im Neanderthal auf den Weg nach Hause.

(Marilena Kohlenbach, 6d)